

Bei den Fakten bleiben – darum Nein!

14.1.2023

Die IG Volksmeinung wird nicht müde, Zahlen zu publizieren, die nicht den Tatsachen entsprechen oder jeder Faktengrundlage entbehren. Auf die Frage, woher die Zahlen stammen, werden von der IG immer wieder die gleichen Aussagen gemacht: «Ich habe gehört. Mir wurde gesagt.» Ist das die fundierte und auf Fakten basierende Basis ihrer Kommunikationspolitik?

Die IG behauptet, dass in den Casinos 600 000 Besucher waren. Woher stammt diese Zahl? So hat z. B. nachweislich

und dokumentiert das Grand Casino BERN rund 112 000 Besuche von knapp über 19 000 Gästen (2021) gehabt. Zusammen mit den zwei anderen grossen Casinos sind es hochgerechnet knapp 300 000 Besuche. Auch die Zahl von 1700 Besuchern täglich ist komplett falsch. Hochgerechnet auf alle Casinos haben wir eine durchschnittliche Anzahl von unter 1000 Besuchern pro Tag. Einmal mehr täuscht die IG mit diesen nachweislichen Fake-news die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen des Landes.

Die IG weigert sich bis heute, trotz mehrmaliger Einladung von Seiten des Casinoverbandes, sich ein persönliches Bild vor Ort zu machen. Stattdessen vertraut sie weiterhin auf «Hörensagen» und bestimmt willkürlich die Fakten und Zahlen der Casinobranche.

Die IG unterlässt nichts, um die Casinobranche ins schlechte Licht zu setzen, und schreckt auch nicht vor Fake-news zurück. Sie akzeptiert auch nicht, dass die Casinos im Land mit ihren Schutz-

konzepten einen wichtigen Beitrag zur Suchtprävention und -bekämpfung leisten, den es sonst so im riesigen Glücksspieluniversum nicht gibt.

Alle Suchtexpertinnen und -experten bestätigen, dass ein Verbot kontraproduktiv ist. Ein Grund mehr, wie übrigens der Landtag, das Fürstenhaus und die Regierung, sich für ein klares Nein zu einem Casino-Verbot auszusprechen.

**Eine Stellungnahme des
Casinoverbands Liechtenstein**